



Zentralsekretariat

An das
Bundeskanzleramt/Sektion III
Minoritenplatz 3
1014 Wien

1010 Wien, Teinfaltstraße 7
Tel.: 01 534 54 263 Fax 01 534 54 305
e-mail: zentralsekretariat@god.at

per E-Mail: iii2@bka.gv.at
sowie an: begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Unser Zeichen:
9.735/2013-VA/Dr.G/KrP

Ihr Zeichen:
BKA-920.196/0004-III/1/2013

Datum:
Wien, 25. September 2013

Betrifft: **Bundesgesetz, mit dem das Gehaltsgesetz 1956, das Vertragsbedienstetengesetz 1948, das Bundeslehrer-Lehrerverpflichtungsgesetz, das Landeslehrer-Dienstrechtsgegesetz, das Landesvertragslehrpersonengesetz 1966, das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstrechtsgegesetz, das Land- und forstwirtschaftliche Landesvertragslehrpersonengesetz geändert werden und das Unterrichtspraktikumgesetz aufgehoben wird.**
Dienstrechts-Novelle 2013 – Pädagogischer Dienst
Stellungnahme

Die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst übermittelt fristgerecht folgende Stellungnahme:

Zentrale Forderung der Lehrergewerkschaften für eine verbesserungswürdige (schulische) Arbeitswelt zukünftiger Pädagoginnen und Pädagogen ist es, ein neues, modernes und attraktives Dienst- und Besoldungsrecht zu schaffen.

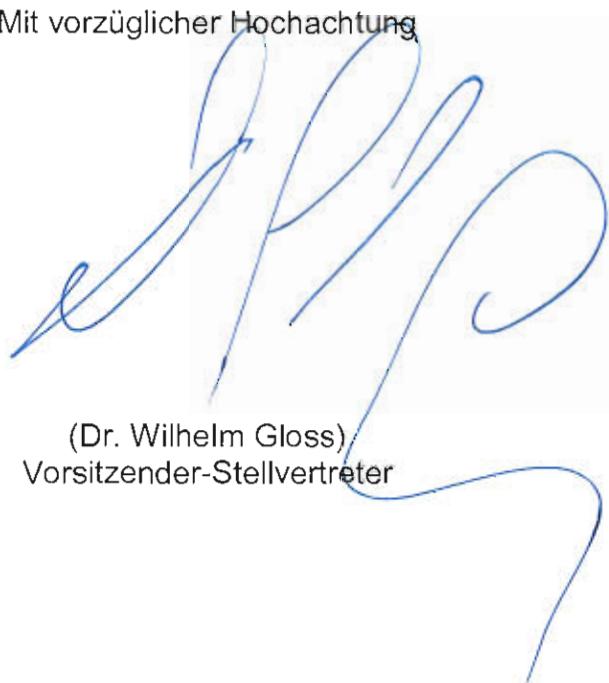
Essentielle Elemente eines modernen und attraktiven Dienst- und Besoldungsrechtes sind:

- masterwertige Bezahlung auf L1-Basis für masterwertig ausgebildete Lehrer/innen
- deutlich höhere Anfangsgehälter ohne Verluste in der Aktivverdienstsumme
- Einführung von Leistungskomponenten (System von Einrechnungen und Zulagen für schulische Zusatz- und Schlüsselfunktionen)
- leistungsgerechte Bezahlung jeder Suppliertunde
- keine Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung
- klare Aufgabenbeschreibung aufbauend auf einer neuen Arbeitszeitstudie
- ausreichend Unterstützung durch Support-Systeme
- Ausbau und Weiterentwicklung des Zeitkontos

- Gleitpensionsmodelle, Alterseinstellung 1012/SN-542/MF-XXIV-CP, Stellungnahme zu Entwurf (elektr. übermittelte Version)
- Flexibilisierung des Pensionsantrittes
- verbesserte wechselseitige Anrechnung von Dienstzeiten für leichteren Berufsein- und –ausstieg
- Zusatzkontingent frei verfügbarer und am Schulstandort flexibel einsetzbarer Ressourcen für pädagogische Zwecke
- keine frauen- und familienfeindlichen Maßnahmen

Die Stellungnahme der Lehrergewerkschaften führen diese essentiellen Elemente aus der Sicht des jeweiligen Vertretungsbereiches aus. Sie sind daher als Bestandteil dieser Stellungnahme anzusehen.

Mit vorzüglicher Hochachtung



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Dr. Wilhelm Gloss'. The signature is fluid and cursive, with a large, stylized 'G' at the beginning. Below the signature, the name '(Dr. Wilhelm Gloss)' is printed in a smaller, sans-serif font, followed by the title 'Vorsitzender-Stellvertreter' in a slightly smaller font.